

Ⓜ Nur hier angezeigt!

In neuer, verbesserter Auflage erscheint Ende Februar:

Schnuckchen

Das Pferd mit den vielen Anteilen

von

Fedor Freund.

Preis 3 Mark 50 Pfg.

Jahrelang war dieser

beste humoristische Sportroman

vergriffen. Die Neuauflage wird dem Buchhandel Gelegenheit zu großem Absatz geben. Der beliebte Verfasser hat in „Schnuckchen“ Figuren der Rennbahn, der Lebewelt und der nicht immer ganz sauberen Unterströmungen des Sports gezeichnet, die sich dem Gedächtnisse unauslöschlich einprägen. Ein literarischer Vorzug des Buches sind sein sprudelnder Witz und seine geistvollen Randbemerkungen, die es weit über die landläufigen Sporterzählungen herausragen lassen.

Aus früheren Besprechungen einige Auszüge:

„Wer nur irgend einen Zusammenhang mit dem sportlichen Leben hat, sei es auch als Leibtragender, der wird sich über das vorliegende Buch höchstlich ergötzen. Es ist flott, oft mit beißender Ironie geschrieben, aber immer amüßant und fesselnd.“

Hamburger Fremdenblatt.

„Es ist eine gar ergötliche Historie, die Fedor Freund da erzählt mit einem überlegenen, scharf satirisch angehauchten Humor, der mehr als einmal ein herzliches Lachen abzwängt. . . . In der Hauptsache aber doch des frischen, flotten, herzlichst zupackenden Humors wegen, mit dem Fedor Freund vielen unserer „Ruch“-Humoresken um eine „Pferdelänge“ voraus ist.“

Berliner Morgenpost.

„Die Vorrede zu Schnuckchens, des verkannten Wunderrosses, Leben und Taten erinnert bisweilen an Jonathan Swifts Auffassung und Diktion . . .“

Norddeutsche Allgemeine Zeitung.

In der heute nach Millionen zählenden Anhänger-schar des Rennsports werden Sie auch bei einer großen Bestellung sicheren Absatz finden.

Jeder Sportfreund ist Käufer.

In Rechnung 30%, bar 40% und 13/12.

Zettel in der Beilage.

August Reher, Berlin NW. 7.

Kurz vor Weihnachten erschienen:

„In Offizierskreisen wird ‚Hasting‘ vorbildlich wirken“
sagt das „Leipziger Tageblatt“ von

Ⓜ

Hasting

Der Roman eines Rennreiters
und Reiteroffiziers

von

Torras Niemann

Broschiert 4 Mark, Sportband 5.50 Mark

Das „Sport-Journal“ sagt:

„Der Verfasser des Romans, der seinen sportbegeisterten Helden so schildert, wie man unsere jungen Reiteroffiziere gern haben möchte, hat mit Erfolg den Sattel mit der Feder vertauscht, und seine lebendigen Schilderungen von der Rennbahn und vom Jagdreiten machen das Buch zu einem Lesenswerten.“

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ rühmt

„die flotte, frisch-fröhliche Unterhaltungskunst“.

„Ein liebenswürdiges, unterhaltendes Buch“ nennt
„Sport im Bild“

Das Paradies der Pferde

Was sich Hoppegarten erzählt
Skizzen und Plaudereien

herausgegeben von

Arno Arndt

Mit dem Bilde Pergoleses

Preis 3 Mark

Die „Sport-Welt“ nennt das Buch

„eine hochwillkommene Gabe für unsere sportliche Literatur“.

Die „Frankfurter Nachrichten“ meinen, es müsse

„jeden Pferdeliebhaber interessieren, mal ein wenig hinter die Kulissen zu schauen und von den häuslichen Wächtern der Helden des Turfs zu hören, wie diese sich abseits von der Menge benehmen“.

Das „Prager Tageblatt“ sagt:

„Die buntschillernde Welt des Turfs mit ihren nervenpackenden Ereignissen hat der Herausgeber geschildert“.

Die „Kreuz-Zeitung“

„In feingeschliffenen Skizzen erzählt der Verfasser, bekannt als Meister sportlicher Darstellungskunst, was in diesem Sammelort der edlen Rennferbe vor und hinter den Kulissen sich abspielt.“

Die beiden Bücher verkaufen sich spielend leicht aus der
Auslage. Ich bitte um Lagerergänzung. Zettel in der Beilage.

August Reher, Berlin NW. 7.